

Preisreigen bei den Lender-Abiturienten

59 Auszeichnungen für Sasbacher Schüler

Sasbach (sp). Ob Preise für herausragende Leistungen von oder Fachpreise, ob Preise für Theater, SMV oder Mediation, es gab ein wahres Defilee bei der Verleihung von 59 Preisen für Lender-Abiturienten.

Die Franz Xaver Lender-Medaille für ausgezeichnete Leistungen im Fach Religion und ehrenamtliches Engagement in der Pfarrei überreichte Pfarrer Jens Bader Lena Nothelfer und Paula Zimny. Annika Huber bekam nicht nur die Ignaz-Demeter-Medaille für sehr gute Leistungen in den geisteswissenschaftlichen und musischen Fächern verliehen, für ihr Engagement in der Schulgemeinde überreichte ihr Adrian Keller von der Vereinigung der Altsasbacher auch den Sozialpreis. Den Schaeffler-Preis (500 Euro) überreichte Matthias Zink, Vorstand Automotive OEM, David Bürg für die besten Leistungen in den Naturwissenschaften. Preise für sehr gute Leistungen gingen an David Bürg (1,1), Annika Huber (1,1), Gina Meier (1,2), Arno Venter (1,2), Lennard Beifuß (1,2), Sarah Lamm (1,2) und Lisa Häuser (1,3).

Folgende Schüler aus dem Lender-Gymnasium haben das Abitur (Gesamtschnitt 2,1) bestanden:

Achern: Niclas Baum, Lennard Beifuß, Maya Brunner, Madeleine Charenton, Clemens Gerber, Nils Henkel, Jananis Martin, Julian Martin, Claudius Sonntag, Jannik Stetter, Julia Treiber. Achern-Fautenbach: Jonathan Roth, Stefanie Vetter. Achern-Gamshurst: Moritz Erdrich. Achern-Großweier: Aileen Grampp. Achern-Mösbach: Monja Hähnle, Niklas Klumpp. Achern-Oberachern: Niklas Nock, Henrik Stortz, Sarah Wanning, Paula Zimny. Achern-Önsbach: Sofia Feißt. Achern-Wagshurst: Matthias Späth. Appenweier: Kira Gusel. Appenweier-Urloffen: Manuel Berg, Benedikt Nied. Baden-Baden-Neuweier: Marco Meier. Baden-

Baden-Steinbach: Kimberly Bott. Bühl: Pia-Louise Gleichmar, Lisa Häuser, Malin Häuser, Markus Müller, Benedikt Seifried. Bühl-Altschweier: Jan-Phillip Kamm. Bühlertal: Miklas Faller, Marlene Hochstuhl, Benjamin Hofmann, Chiara Horcher, Samira Hunkler, Jule Kist, Gina Meier, Lisa-Marie Schäuble, Selina Welle. Bühl-Moos: Sarah Friedmann. Bühl-Neusatz: Sebastian Bäuerle, Léa Gauss, Annemarie Gutt, Paul-Luiz Kortz. Bühl-Rittersbach: Arno Venter. Bühl-Vimbuch: Josefine Sauer. Bühl-Waldmatt: Lea Bisch. Kappelrodeck: Michelle Dickerhof, Thilo Ehmann, Emely Leimbach, Piel Schmitt, Isabela-Maria Stanciu, Alena Wildner. Kappelrodeck-Waldulm: Solveig Falk, Sarah Lamm, Eric Schmäzle. Kehl-Odelshofen: Lea Grommelt. Lauf: Fleur Brown, Matthias Hoffmann, Franziska Pieper, David Schneider. Lautenbach: Annika Huber.

Lichtenau: Sina Ernst. Lichtenau-Ulm: Ines Burkard, Beatrice Friedmann. Oberkirch: David Boschert,

Sina Bruder, Lucas Kimmig, Lukas Krüger, Nina Müller, Solvey Schulze, Johannes Toll. Oberkirch-Bottenau: Daniel Zimprich Del Castillo. Oberkirch-Ödsbach: Lukas Börsig. Ohlsbach: Amelie Kaufeisen. Ottersweier: Lea Metzinger, Simon Schäfer. Renchen: Lisa Marie Schmäzle, Maja Yan. Rheinau-Freistett: Leon Jakob, Hannah Kleis. Rheinau-Honau: Ella Seiter. Rheinau-Memprechtshofen: Vincens Uibel. Rheinmünster-Söllingen: David Bürg. Sasbach: Luisa Bühler, Fabian Decker, Phetpailin Deschler, Niklas Klimek, Anna Magdalena Kühner, Jessica Münch, Fabio Riehle, Amélie Schwab, Jonas Seiler, Katrin Zorn. Sasbach-Obersasbach: Gwenda Grässel, Samuel Hurst. Sasbachwalden: Leon Dinger, Zoe Ullrich. Seebach: Hannah Schanz. Sinzheim: Julia Ziegler.

Gesamtschnitt
am Gymnasium: 2,1



DIE TRAUMNOTE 1,0 und den Preis der Gemeinde Sasbach erhielten Maja Yan (Renchen) und Benedikt Seifried (Bühl), hier flankiert von Schulleiter Lutz Großmann (links) und Bürgermeister Gregor Bühler (rechts). Foto: sp

Zurück zur „inneren Quelle“

Schulleiter Lutz Großmann rät Absolventen in Abiturrede zu Besonnenheit

Sasbach (sp). Die 184 Absolventen vom Gymnasium der Heimschule Lender, dem Sozialwissenschaftlichen Gymnasium und Wirtschaftsgymnasium trafen sich mit ihren Eltern und Angehörigen zur großen Abigala in der Hornisgrindehalle.

„Seien Sie von Gott behütet, vertrauen Sie sich ihm an, horchen Sie mit dem Herzen und bewahren Sie sich die so wichtigen Reservate der Stille“. Seine letzte Abiturrede in Sasbach verband Schulleiter Lutz Großmann mit dem Vorschlag an die Abiturienten, sich vor Beginn des „durchgetakteten“ Ausbildungs- und Studienalltages noch einmal, in einer kleinen Gruppe und mit ausgeschaltetem Smartphone, im Sonnenaufgang zur Hornisgrinde zu laufen, um ihre Schulzeit mit einem besonnenen Gedankenaustausch zu beenden. In der heutigen Zeit sei es eminent wichtig, aus einer „inneren Quelle“ zu leben, fühlende und mitfühlende Men-

schen zu sein und die Suche nach dem Sinn des Lebens „über alle Sinne, über Stille, Sammlung, Freude und Dankbarkeit“ zu bestreiten, so Lutz Großmann mit Worten des Benediktiners David Steindl-Rast.

Wie der erste, so begann auch der letzte Schultag in der Heimkirche mit einem Ökumenischen Gottesdienst (Leitung Jens Bader und Doris Uhlig), den Abiturienten des Musik- und Religionskurses zum Thema „Was bisher geschah – to be continued“ gehaltvoll und dankbar für das Erreichte gestalteten. Zur Abigala, moderiert von den umjubelten Abiturienten Moritz Erdrich und Miklas Faller, brachten der Kammerchor (Leitung Ellen Krämer) und die Abiband mit Solisten die große Klasse des „Musik-Gymnasiums Lender“ zum Klingen. Bevor die Abiturienten ihre heiß ersehnten Zeugnisse von Lutz Großmann, Petra Dollhofer und Lisa Storz vom Schulleitungsteam erhielten,

gab es für manchen Abiturienten noch einen weiteren Grund zur Freude. Bürgermeister Gregor Bühler verlieh Maja Yan (Renchen) und Benedikt Seifried (Bühl) für die Traumnote 1,0 den Preis der Gemeinde Sasbach (jeweils 250 Euro). Den Toni-Merz-Preis für ausgezeichnete Leistung im Fach Kunst überreichte er Gwenda Grässel aus Obersasbach. Vor dem großen Finale mit Bigband-Sound und Abi-Tanz brachten Sofia Vakulchuk und Benedikt Seifried jenes Hochgefühl zum Ausdruck, was es bedeutet, getreu dem Abimotto „StA-Bilo – raus aus dem Rotstiftmilieu“, endlich einen neuen Lebensabschnitt zu starten. Ihr Dank galt nicht nur den vielen Mitarbeitern in der Schulgemeinde, die tagtäglich zwischen Klassenzimmer, Turnhalle, Cafeteria und Heimkirche als Wegbegleiter dabei waren, denn an erster Stelle wurden die Eltern genannt – und die erhielten nur Bestnoten.